

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND BEZIRK UNTERFRANKEN






Dr. Martin Vocke, Reibeltgasse 1, 97070 Würzburg

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND e.V.

Bezirksvorsitzender und Jugendreferent

Dr. Martin Vocke
Reibeltgasse 1
97070 Würzburg

 0931/16631 p
0931/3558626 d

 0931/3558631
 vocke@ufr-basketball.de

Datum: 03.10.2019

Hinweise zum Minispielbetrieb im BBV Bezirk Unterfranken 2019-20

1. Manndeckung

Jugendausschreibung § 21 Abs. 2:

In den Altersklassen U12 und jünger gelten die DBB-Miniregeln mit folgenden Präzisierungen: Es ist Manndeckung auf dem ganzen Feld vorgeschrieben, d.h. der Verteidiger darf sich nicht mehr als 2 Meter vom Gegenspieler entfernen. Eine klare Mann-Mann-Zuordnung muss permanent sichtbar sein. Es darf abgesunken werden, wenn ein Angreifer ball- oder situationsfern „geparkt“ wird, um einen Verteidiger zu binden. Bewusstes (taktisches) Doppeln ist verboten. Alle Formen von Blocks sind verboten. Verstöße gegen eine der vorgenannten Regeln werden vom Schiedsrichter (nach einmaliger Verwarnung) mit einem Punkt (in der Spalte „Spielernummer“ wird K eingetragen) und Einwurf Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet.

Trainer und Schiedsrichter sollen darauf achten und vor dem Spiel mit den Spielern besprechen, dass die Spieler nach einem Korberfolg oder Ballverlust im Vorfeld versuchen müssen, die gegnerischen Spieler schon im Vorfeld aufzunehmen. Ein Absinken ins Rückfeld ohne Mannzuordnung ist nicht zulässig. Ein Herumstehen in der eigenen 3-Sekunden Zone ohne Verteidigung eines in maximal 2 Meter entfernt befindlichen Gegenspielers ist nicht zulässig. Solche Verstöße gegen die Manndeckungsregel sind für Schiedsrichter leicht zu erkennen und sollten wie in der Ausschreibung vorgesehen geahndet werden.

Verbotenes Doppeln liegt nur bei taktischem Doppeln vor, d.h. wenn für den Schiedsrichter der Eindruck entsteht, dass die Spieler die Anweisung ihres Trainers haben, einen Ballbesitzer in bestimmten Situationen gezielt zu Doppeln. Ansonsten ist von alterstypischer „Knäuelbildung“ auszugehen.

2. Minikörbe

In einigen Hallen konnten Minikörbe bisher aus technischen/statischen Gründen nicht angebracht werden. Es muss auf Minikörbe gespielt werden, wenn diese in der Halle des Heimvereins vorhanden sind. Wenn keine Minikörbe vorhanden sind, wird auf die normalen Körbe gespielt. Wenn Minikörbe vorhanden sind, aber beide Vereine dennoch auf normale Körbe spielen wollen, liegt ein Regelverstoß vor, das Spiel wird aber gewertet, eine Strafe ist nicht vorgesehen.

3. Spielzeit und Einsatzzeiten

Die in den DBB-Miniregeln festgelegten Regeln zur Spielzeit und den Einsatzzeiten sind einzuhalten. Wenn beide Vereine einvernehmlich davon abweichen, liegt ein Regelverstoß vor, das Spiel wird aber gewertet, eine Strafe ist nicht vorgesehen.

Die Ergänzungen und Klarstellungen des DBB zu den Miniregeln enthalten Regelungen zum außerordentlichen Spielerwechsel und zu geringer Spielerzahl für die Einhaltung der Spielzeitvorgaben.

4. Spieleranzahl

Die in den DBB-Miniregeln festgelegten Regeln zur Spieleranzahl sind einzuhalten. Wenn beide Vereine einvernehmlich davon abweichen, liegt ein Regelverstoß vor, das Spiel wird aber gewertet, eine Strafe ist nicht vorgesehen.

5. Ballübergaben durch Schiedsrichter

Die Ballübergabe durch die Schiedsrichter soll nach den DBB-Regeln wie bisher erfolgen.

6. Mannschaftsfouls

U10 und jünger Freiwürfe ab dem 5. Mannschaftsfoul pro Achtel.

Für U12 gilt die normale Foulregel, d.h. 2 Achtel werden zu einem Viertel zusammengefasst, z.B. 1. Achtel 3 Mannschaftsfouls, Freiwürfe ab dem 2. Mannschaftsfoul im 2. Achtel.

7. Spielberichtsbogen

Zugelassen sind der FIBA-Spielberichtsbogen und der Spielberichtsbogen, wenn in diesem zu den Punkten die Spielernummer eingetragen werden kann. Bei Verwendung des FIBA-Spielberichts bogens ist das Beiblatt für die Einsatzzeiten der Spieler zu verwenden und mit dem Spielberichtsbogen an den Spielleiter zu senden.

8. Spielball U10

Es ist der bisher übliche Spielball Größe 5 zu verwenden. Mit Zustimmung des Gegners darf das leichtere Modell verwendet werden.

9. TeamSL

Ergebnisse und Statistiken sind gemäß § 13 Abs. 1 der Jugendausschreibung in TeamSL einzutragen.

10. Unentschieden

Das Ausspielen eines Siegers ist immer erforderlich.